

Der Strom gibt den Impuls

90 Jahre Dasseler Sport-Club / Ein Blick in die Chronik

DASSEL (fb) – Was elektrischer Strom so alles befördert: Zwei Monteure aus Hannover, die in Dassel gerade die Elektrifizierung umsetzten, gaben 1920 den Anstoß zur Gründung des heutigen Dasseler Sport-Clubs (DSC). In diesen Tagen feiert der Verein, der anfangs Dasseler Fußballverein hieß, sein 90-jähriges Jubiläum. Am Sonnabend, 19. Juni, findet eine große Festveranstaltung statt (siehe Text rechts).

Die beiden Großstädter aus Hannover setzten sich 1920 mit Erich und Kuno Grafenhorst, Walter Schnepel, Frido Lücke (auch Albert Bellmund aus Salzerhelden spielt eine Rolle) sowie Ernst Kepp senior zusammen, um eine Fußballmannschaft zu gründen. Die Gründung des Vereins erfolgte seinerzeit im Clubzimmer des Hotels „Deutsche Eiche“ in Dassel. Gespielt wurde auf dem Marktplatz an der Erholungsheimer Straße. In späteren Jahren wurden auch die Wiesen hinter der heutigen Badeanstalt als Ausweichplatz benutzt.

In Dassel bestand seinerzeit auch ein weiterer Fußballverein,

der so genannte „Arbeiter-Sportverein“. Die Rivalität zwischen diesen Vereinen war sehr groß, berichtet die Chronik des DSC. Weiterhin gab es einen „Turnverein“, einen „Fahrradverein“ und einen „Schwimmverein“. Seit Anfang der 30-er Jahre war das Vereinsheim der Gasthof Klenke, in dem Fußballabende und Sitzungen abgehalten wurden. Aus dieser Zeit stammt auch das so genannte Stiefeltrinken: Die Fußballer hatten also auch damals schon entsprechenden Durst nach dem Spiel, vermerken die Vereinshistoriker.

Im Gasthaus Timmermann wurde Ende 1945 der neue Verein unter der Bezeichnung „Freie Spiel- und Sportvereinigung Dassel“ gegründet. Dieses konnte seinerzeit nur mit der Genehmigung der englischen Militärregierung erfolgen. Von Winterpause hat damals niemand geredet: Das erste Spiel wurde am 23. Dezember 1945 in Lauenberg durchgeführt, ein weiteres Spiel am 30. Dezember 1945 gegen Eintracht Einbeck. Weitere Spiele erfolgten dann Sonntag für Sonntag, wobei hierfür extra eine Genehmigung der Militärregierung aus Einbeck eingeholt werden musste. Im Frühjahr 1946 erfolgte auf einer als „turbulent“ beschriebenen Generalversammlung die Umbenennung des Vereins in „Dasseler Sportclub“. 1947 wurde die Jahreszahl „1920“ dem Vereinsnamen hinzugefügt.

Anfang der 60-er Jahre dehnte sich neben dem Fußball auch immer mehr die Breitenarbeit innerhalb des Vereins aus, die Mitgliederzahl stieg auf 400, weitere Sparten kamen hinzu. Heute hat der DSC 873 Mitglieder und folgende Bereiche (in Klammern die Mitgliederzahl): Fußball (284), Tischtennis (66), Handball (56),

Volleyball (17), Leichtathletik und Laufgruppe (97), Turnen/Gymnastik (353).

Das älteste Vereinsmitglied ist 89 Jahre (Maria-Luise Thieleking, die Witwe des langjährigen Vorsitzenden, und immer noch aktiv); das jüngste Vereinsmitglied ist 1 Jahr alt.

In den jüngsten Vereinsjahren gab es einige herausragende Ereignisse. 1984 wurde der erste internationale Solling-Volkslauf und Wandertag veranstaltet (Organisator Helmut Fricke und Karin Fricke sowie der früh verstorbene Sportkamerad Hans Schneider).

1990 wurde der Jugendraum (Sportheim) eingeweiht, möglich durch Eigenleistung der DSC-Mitglieder unter Leitung von Joseph Vegyelek.

1998 fand der 1. Dasseler Mountainbike-Downhill auf dem Bierberg statt.

2002 veranstaltete der DSC das 1. Jazz-Dance-Festival in Dassel mit circa 250 Teilnehmern vor 500 Zuschauern (Organisatorin Stefanie Timpe).

2007 ging nach 26 Jahren eine Ära zu Ende: Es fanden die weit über die Stadtgrenzen Dassels bekannten Nibelungen-Spiele letztmalig statt.

Der derzeitige Vorstand des DSC besteht aus: 1. Vorsitzender Jürgen Riemer, 2. Vorsitzender Frank Hundertmark, Geschäftsführer Karl Lambrecht, Kassierer Torsten Wallner, Schriftführerin Karolin Fricke, Pressewart Alfred Spallek, Fachwart Fußball Andre Ulbrich, Fachwart Handball Dietmar Wohne, Fachwart Laufgruppe Arien Walgers, Fachwart Leichtathletik Frank Oelschläger, Fachwart Tischtennis Tobias Herkner, Fachwart Turnen Armin Jörns.

Die Vorsitzenden des DSC

1920 – 1930	Gustav Kaefel
1930 – 1946	Frido Lücke
1946 – 1961	Robert Bartsch
1961 – 1971	K.H. Schütte
1971 – 1973	Rudi Ehling
1973 – 1975	Helmut Zander
1975 – 1980	Otto Thieleking
1980 – 1982	Hartmut Wenzel
1982 – 1988	Otto Thieleking
1988 – 1996	Friedrich Reddig
1996 – 2003	Peter Pressentin
2003 – heute	Jürgen Riemer



Die erste D-Jugendmannschaft des DSC im Jahr 1964/65, stehend v.l.: Klaus Schneider, Karl-Heinz Puder, Werner Taubenhauer, Andreas Gerke, Klaus Geide, Betreuer Hans Schneider. Knieend v.l.: Jürgen Bartels, Klaus Garthen, Gerd Brandt, Wolfgang Frohme, Bernd Gerke.

Blau-Weiße Partynacht

DSC feiert am 19. Juni ab 19 Uhr in der RvD-Halle / Vorverkauf

DASSEL (fb) – Mit einer Blau-Weißen Nacht in der ehemaligen RvD-Halle feiert der Dasseler Sport-Club am Sonnabend, 19. Juni, ab 19 Uhr sein 90-jähriges Bestehen. Der normale Eintrittspreis beträgt 19 Euro und beinhaltet auch ein Abendessen. Einen Sonderpreis (5 Euro) gibt es für „Partygäste (deswegen „Partykarte“), die erst ab circa 22.30 Uhr an der Veranstaltung teilnehmen wollen. Vorverkauf ist im „Nest“ und bei der KSN (Karl Lambrecht).

Es spielt bei der Blau-Weißen Nacht die Live-Band Sunrise aus Bückeberg. „Sunrise“ begeistert seit 20 Jahren nationales und internationales Publikum auf Firmenfesten, Messeveranstaltungen, Galas, Sportanzveranstaltungen sowie öffentlichen und privaten Festen jeglicher Art.

Reichhaltig ist das zu 100 Prozent live gebotene Repertoire: Von internationaler Tanzmusik,

über Oldies, Jazz-Standards, Schlager, Partymusik, aktuellen Chartbreakern bis zu Rockmusik à la AC/DC wird für ein breites Publikum Musik zum Tanzen, Amüsieren und Abfeiern präsentiert.

Aktuell ist die studierte Jazz-Sängerin Nora Becker, die bereits mit Nippy Noya, John Hondorp, Ruud Ouwerhand und Sydney Youngblood Auftritte in

Europa absolvierte, am Mikrofon. Schnell wurde nach dem Wechsel in 2007 klar, dass sie eine würdevolle Nachfolgerin der bisherigen Sängerin Annette Steinkamp (Sarah Connor, Farin Urlaub, Juliane Werding) ist, heißt es in einer Presseinfo der Band.

Besucher der Blau-Weißen Nacht können sich auf energiegelobtes Musik-Entertainment mit „Sunrise“ freuen.



Die Band „Sunrise“ aus Bückeberg spielt zum DSC-Geburtstag am 19. Juni.



Die C-Jugendmannschaft von 1966/67, stehend v.l.: Wilfried Stapel, Werner Bremer, Friedhelm Schaper, Michael Auditor, Willi Schaper, Ewald Sporleder, Klaus Ebbecke, Karl-Heinz Puder. Kniend v.l.: Horst Felde, Bernd Gerke, Jürgen Bartels, Ulow Zander, Wolfgang Frohme.